

eingeschränkte Rechte + Beiträge verschwinden

Beitrag von „Erika“ vom 2. April 2005 00:23

Hallo,

Timm schrieb:

Zitat

Das sagt alles

Dazu nur:

Zitat:

Art. 6 GG

(2) Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht

Remus Lupin schrieb:

Zitat

Wenn auch das jahrelange Lehramtsstudium nicht qualifiziert, dann sieht es für die allermeisten Eltern dieser Republik ganz finster aus, denn die erziehen ihre Kinder ganz ohne spezielle Ausbildung.

Mir sagen eure Kommentare auch alles, nämlich dass Ihr es immer noch nicht verstanden habt, dass längst nicht alle Lern- und Verhaltensauffälligkeiten etwas mit Erziehung und Pflege zu tun haben. Genau das ist der Grund, warum viele nicht "normgerechte" Kinder leiden müssen.

Eine der wenigen erfahrenen Lehrerinnen (ihren Namen wiederhole ich lieber hier nicht, sonst wird mir wieder untergeschoben, ich würde euch mit einer Sekte auflauern), die sich wirklich für lern- und verhaltensauffällige Kinder engagiert, ja die sogar eine Abteilung im staatlichen Schulamtsbezirk Wetzlar ins Leben gerufen hat, um den Kindern eine **kostenlose** neorophysiologische Förderung zukommen zu lassen, wurde hier im Forum mies durch den Kakao gezogen.

In Finnland z.B. gibt es keine oder kaum Nachhilfeinstitute, Legasthenietrainings durch die VHS, boomende Privatschulen und vermutlich keine überfüllten Kinderpsychologenpraxen, weil die Schulen dafür zuständig sind, den Kindern das Notwendige zu vermitteln und zwar allen Kindern, auch denen, die Lernprobleme haben. Sie erhalten in der Schule (auch schon im

Vorschulalter) entsprechende Förderung durch Speziallehrer.

Ja, jetzt kommt sicher wieder das Argument, die finnischen Schulen haben auch eine ganz andere Struktur, mehr Lehrer usw.

Das ist mir auch völlig klar. Ich habe auch Verständnis dafür, dass Ihr hier zurzeit Vergleichbares nicht leisten könnt, aber zu erwarten wäre doch m.E., dass Ihr euch aus eigenem Interesse das Wissen aneignet, das unbedingt notwendig ist, um Kinder mit Lern- und Verhaltensstörungen aufgrund von Entwicklungsstörungen zu verstehen. Diese Kinder sind heute keine Ausnahmen mehr, was teilweise von euch bestritten wird.

Wenn Lehrer immer mehr Kindern nicht mehr gerecht werden können (bitte nicht wieder abstreiten!), dann sollten sie m.E. darum kämpfen, dass die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden. Wenn nur jeden Tag ein Lehrer und auch Eltern an die zuständigen Politiker schreiben und auf die Missstände aufmerksam machen würden, müssten die doch irgendwann einmal aufwachen. Das Argument, dass die Taschen leer sind, ist nur eine Milchmädchenrechnung. Die Folgekosten für die nicht adäquat geförderten Kinder sind vielleicht sogar höher.

Ohne entsprechendes Wissen ist es unmöglich, zu beurteilen, warum ein Kind Lern- und/oder Verhaltensauffälligkeiten zeigt.

Wieviele Kinder sollen eigentlich noch leiden, bis allen Lehrern das notwendige Wissen von oben eingeflößt wird?

Tina34 schrieb:

Zitat

In keinem Fall hilft es, pauschal wildfremde Lehrer nur aufgrund ihres Berufes anzugreifen und mit pauschalen Vorwürfen um sich zu werfen.

So ein Blödsinn!! Das macht doch keiner!!! Wenn es dir langt, dann lasse doch das Lesen!

Erika